rathausbote | 4

April 2017

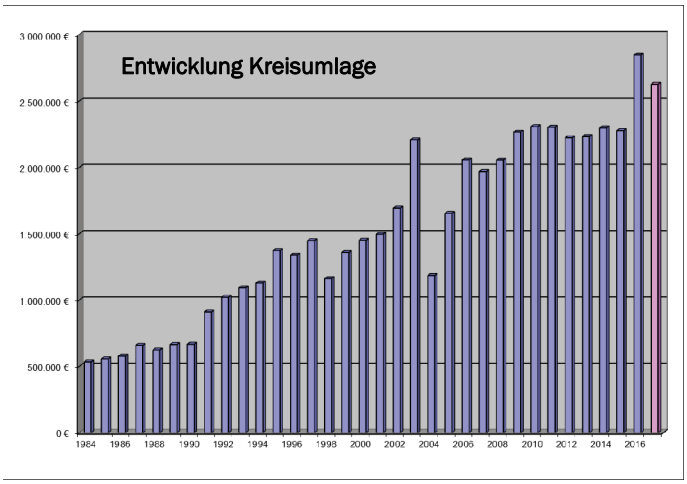
WEILER
SIMMERBERG
ELLHOFEN

Amtsblatt | Markt Weiler-Simmerberg

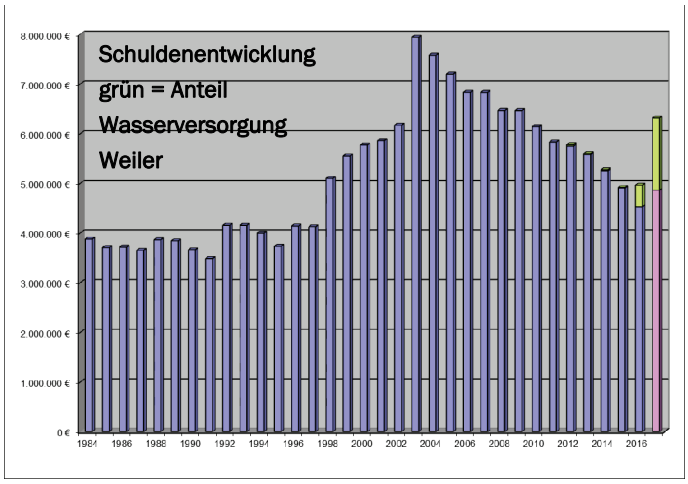
Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

Haushalt 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Die Aufstellung des kommunalen Haushalts für das Haushaltsjahr 2017 war wieder einmal keine leichte Aufgabe. Einerseits konnten wir zwar die allgemeine Rücklage in den letzten Jahren kontinuierlich auf einen Stand von 3,20 Mio. € zum Ende 2016 ansparen, zuzüglich einer Sonderrücklage in Form eines Bausparvertrages von 200 Tsd. €, andererseits fordert uns der kommunale Finanzausgleich aufgrund der hohen Steuereinnahmen in den Jahren zuvor auch im Jahr 2017 in besonderer Weise. So zahlen wir, trotz stabil gebliebenem Hebesatz, im Haushaltsjahr 2017 die stattliche Summe von rund 2,63 Mio. € an den Landkreis Lindau (Bodensee).



Vor dem Hintergrund der Unsicherheiten bei der Bezirks– und der Kreisumlage sowie den sich abzeichnenden Veränderungen auf den Finanzmärkten war es Ziel des Haushaltsausgleichs 2017, die allgemeine Rücklage soweit wie möglich zu schonen. Erstmals nehmen wir deshalb nicht nur für die Wasserversorgung Weiler im Allgäu Schulden auf, sondern auch ein zinsgünstiges Darlehen für die Beckensanierung des Freibades Weiler. Der Zinssatz bei letzterem liegt weit unter der durchschnittlichen Inflationsrate der letzten Jahre und ist auf insgesamt 10 Jahre festgeschrieben. In diesem Zeitraum soll auch die komplette Tilgung erfolgen. Weil Leasingraten für Bauhof-

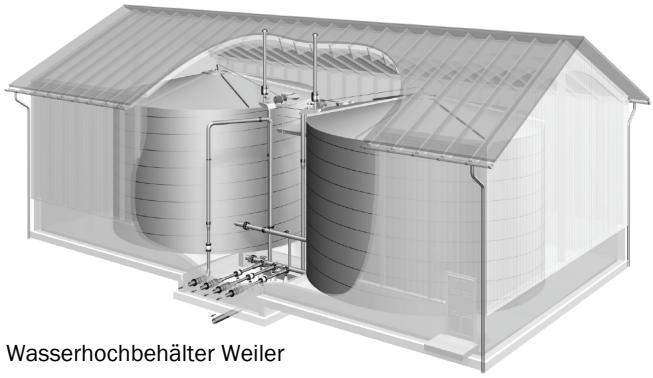
Ausgabe:
April 2017
26. Jahrgang, Nummer 4
14.04.2017
Herausgeber (V.i.S.d.P):
1. Bgm. Rudolph
Markt Weiler-Simmerberg
88171 Weiler im Allgäu
Tel: 08387/391-0
Fax: 08387/391-70
info@weiler-simmerberg.de
www.weiler-simmerberg.de

Inhalt:

Seite 1-2	Haushalt 2017 Vorwort 1. Bürgermeister
Seite 3-9	Haushalt 2017 Bericht des Kämmerers
Seite 10-12	Amtliche Bekanntmachung Bürgerversammlung
Seite 13	Standesamt Fundbüro Wohnungsamt
Seite 14-16	Ordnungsamt
Seite 17	Bauamt Sonstiges
Seite 18-21	Sonstiges Seniorenecke
Seite 22	Sonstiges Vereinsvorstellung
Seite 23-26	Vereinsvorstellung Tourist-Information Veranstaltungen
Seite 27-28	Einkaufen am Ort

fahrzeuge und der Dauerreparaturaufwand für das Freibadbecken entfallen, werden Zins und Tilgung die laufenden Haushalte auch nicht über Gebühr belasten. Diese Vorgehensweise ist durchaus eine wirtschaftliche Alternative die hohe Investition ins Freibad zu finanzieren. Der **kommunale Schuldenanteil** erhöht sich im Haushaltsjahr 2017 bei gleichzeitiger Tilgung damit um lediglich 336 Tsd. € gegenüber dem Haushaltsjahr 2016.

Der **Anstieg der Gesamtverschuldung** von rund 4,96 Mio. € zum Ende des Jahres 2016 auf voraussichtlich rund 6,32 Mio. € zum Ende des Jahres 2017, ist im wesentlichen aber bedingt durch den Finanzierungsanteil für den neuen Wasserhochbehälter der **Wasserversorgung Weiler im Allgäu** mit rd. 1,45 Mio. €. Dabei handelt es sich auch nach Auffassung des Landratsamtes Lindau (Bodensee) aber um sog. rentierliche Schulden.


Wasserhochbehälter Weiler

Diese gesonderte Betrachtung ist notwendig, weil beispielweise die beiden Wasserversorgungen von Simmerberg und Ellhofen im Gegensatz zur Wasserversorgung Weiler im Allgäu nicht über den gemeindlichen Haushalt gebucht und abgerechnet, sondern durch eine genossenschaftliche Organisation unmittelbar selbst finanziert werden. Ähnlich verhält es sich mit den Wasserabnehmern in Trogen, Oberscheiben, Hagelstein, Dressen und Weißen. Da es sich bei einer Wasserversorgung aber grundsätzlich um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, ist diese ausschließlich durch Gebühren und Beiträge der Wassernehmer selbst zu finanzieren und eben nicht durch kommunale Steuern und Abgaben. Insofern ist die gesonderte Betrachtung der Ausgaben für die Wasserversorgung Weiler im Allgäu im kommunalen Haushalt folgerichtig und bringt hier eine bessere Transparenz. Hinzu kommt noch, dass z.B. der Neubau des Wasserhochbehälters über einen Abschreibungszeitraum von mindestens 40 Jahre zu finanzieren ist und die dafür notwendigen Kredite zweckgebunden ausschließlich für dieses Vorhaben aufgenommen werden. Insgesamt verschlingt die Investition in die Wasserversorgung Weiler im Allgäu eine Gesamtsumme von über 1,5 Mio. €, allerdings aufgeteilt auf mehrere Haushaltsjahre.

Anders verhält es sich mit den anstehenden Investitionen z.B. ins Freibad Weiler, in den Straßen- und Brückenbau (z.B. die Bgm.-Nägele-Straße und Scheibenerstraße) oder im Bereich der Kinderbildung und -betreuung (z.B. Erweiterung der KiTa Weiler im Allgäu). Hier erfolgt die Finanzierung ausschließlich durch kommunale Steuern und Abgaben und ggf. durch Zuschüsse. Deshalb ist es nach wie vor wichtig, bei möglichst vielen Förderprogrammen „dabei zu sein", um die nach wie vor geringe Eigenfinanzierungsquote ausgleichen zu können.

Neben der Beantragung üblicher staatlicher Fördermittel für die verschiedensten Maßnahmen beteiligt sich der Markt Weiler-Simmerberg auch aktuell wieder an diversen „Sonderprogrammen" wie dem Förderprogramm zum Aufbau von Hochgeschwindigkeitsbreitbandnetzen, dem Bayerischen Dorfentwicklungsprogramm, dem ELER-Förderprogramm „Dorfentwicklung / Kleine Infrastrukturmaßnahmen" sowie dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - Überörtliche Zusammenarbeit". Gerade die letzteren drei Förderprogramme erlauben es uns, die innerörtliche Entwicklung von Weiler im Allgäu, Simmerberg und Ellhofen gleichberechtigt voranzubringen.

Abschließend darf ich mich bei allen, die sich engagiert haben den Haushalt 2017 sorgfältig, gewissenhaft und wohlüberlegt aufzustellen, bedanken. Beim Team der Kämmerei mit Marktkämmerer Wolfgang Dietrich an erster Stelle, bei allen Amtsleitern sowie den Leiterinnen der Kinderbildungs– und -betreuungseinrichtungen und der Schulen und bei den Damen und Herren des Marktgemeinderates. Unsere Ausgabepolitik, die wir seit 2004 streng an unsere finanziellen Verhältnisse angepasst haben, trägt mittlerweile gute Früchte, was zwischenzeitlich auch die Aufsichtsbehörden anerkennen. Bei allen berechtigten Wünschen und Notwendigkeiten, dürfen wir aber nicht der Versuchung erliegen, die selbst auferlegten Konsolidierungsziele aufzugeben!

Ihr Karl-Heinz Rudolph, 1. Bürgermeister

Bericht des Kämmerers des Marktes Weiler-Simmerberg

In seiner Sitzung am 03. April 2017 hat der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg nach eingehender Beratung im gemeindlichen Hauptausschuss den **Haushalt 2017** einstimmig verabschiedet. Grundsätzliches Ziel des Haushaltsausgleichs war wie in den letzten Jahren, den kommunalen Schuldenanteil am Schuldenstand zu senken.

Vorweg muss deshalb daran erinnert werden, dass nach der katastrophalen finanziellen Situation im Jahre 2003 (u.a. auf Grund des kommunalen Finanzausgleichs Zahlung einer hohen Kreisumlage bei gleichzeitig minimaler Schlüsselzuweisung), sich der Markt Weiler-Simmerberg erfolgreich bemüht hat, seine Schulden bei gleichzeitig erfolgten Investitionen, abzubauen. Der **Schuldenstand konnte seit 2003 (Rekordverschuldung mit 7.945.447 €) um insgesamt rd. 2.981.000 € reduziert werden und betrug zum 31.12.2016 4.964.779 €, was etwas unter dem Stand von Ende 1998 liegt. Im Jahr 2017 ist eine weitere zinsverbilligte Schuldenaufnahme für den Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung Weiler (Hochbehälterbau) von 1.047.000 € (Vorjahr 430.000 €) vorgesehen, welche von Dritten (Gebühren- bzw. Beitragszahlern) finanziert wird. Ferner soll ein weiteres kommunales zinsverbilligtes Darlehen in Höhe von 710.000 € aufgenommen werden. Gedacht wird hier zunächst an das neue Freibadbecken. Alternativ dazu wäre auch denkbar, ein zinsverbilligtes Darlehen für den Anbau der Kindertagesstätte „St. Blasius" oder den Breitbandausbau aufzunehmen. Bei einer Laufzeit von 10 Jahren und einem derzeitigen Zinssatz von ca. 0,20 % (Tageskondition - unter der Inflationsrate), könnte die allgemeine Rücklage geschont werden. Damit sollen mögliche Probleme hinsichtlich des kommunalen Finanzausgleichs vermieden werden. Finanziert werden kann dieses Darlehen durch den Wegfall der Leasingraten für die Bauhoffahrzeuge ab 2018 in Höhe von jährlich rd. 86.000 € und den jährlichen Einsparungen bei den Fliesenreparaturarbeiten am Freibadbecken mit rd. 15.000 €. Unser grundsätzliches Ziel sollte trotzdem sein, zumindest keine Nettoneuverschuldung mehr beim rein kommunalen Schuldenanteil einzugehen. Durch eine geplante Schuldentilgung von 402.800 € wird sich der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2017 auf voraussichtlich rd. 6.319.000 € erhöhen. Dies ist etwas unter dem Stand von zuletzt Ende 2009.**

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Lindau (B) in der Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 festgestellt hat, dass die Entwicklung der Schuldenrückführung als Erfolg gewertet werden müsse. Es sei vor einem immer noch sehr ernsten Hintergrund eine allmähliche Besserung erkennbar. Diese Entwicklung beruhe im Wesentlichen auf einer Anpassung des Investitionsvolumens an die finanziellen Möglichkeiten. Wenn dieser Zusammenhang durchbrochen würde, könne dies zu einer Gefährdung der Haushaltssanierung führen. Die finanzielle Situation des Marktes wurde in den Stellungnahmen zu den Haushalten 2010 bis 2012 als nach wie vor sehr ernst bzw. sehr angespannt bezeichnet. 2013 und 2015 wird der weitere Schuldenabbau als eine erfreuliche und auch richtungsweisende Entwicklung bzw. als Erfolg bezeichnet, wobei die Verschuldung je Einwohner nach wie vor über dem Landesdurchschnitt liege. Bei der Kreditermächtigung für 2016 für die Wasserversorgung Weiler spricht die Rechtsaufsicht des Landratsamtes von rentierlichen Schulden, welche durch die Gebühren-/Beitragszahler der Wasserversorgung refinanziert werden. Neben der Bewertung der Schulden sei ein wichtiges Kriterium für die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit, die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt. Hier sollten neben der ordentlichen Tilgung (Mindestzuführung) auch ausreichende Mittel für Investitionen des Vermögenshaushaltes zur Verfügung gestellt werden (Eigenfinanzierungsquote). Dieser Wert sei beim Markt Weiler-Simmerberg als sehr gering anzusehen. Vor diesem Hintergrund wird von der Rechtsaufsicht empfohlen, die Zuführung zum Vermögenshaushalt durch Einsparungen, Aufgabenabbau und/oder Mehreinnahmen wesentlich zu steigern und den weiteren Schuldenabbau zu betreiben, um die finanzielle Handlungsfähigkeit zu erhöhen. Neben einer kritischen Würdigung der zu leistenden Ausgaben gehöre hierzu auch eine entsprechende Einnahmenbeschaffung. Hier sollten vorrangig die Beiträge und Gebühren für die vom Markt erbrachten Leistungen im Hinblick

auf ihren Kostendeckungsgrad hin überprüft werden, im Übrigen die Steuern. Diese Forderung hat auch die Regierung von Schwaben mit Schreiben vom 11.01.2016 bezüglich der Ablehnung einer Bedarfszuweisung für das Jahr 2014 gestellt. Dieser Diskussion hat sich der Marktgemeinderat nicht verschlossen und eine Erhöhung der Kindergartengebühren ab 01.09.2016, Freibadgebühren ab 14.05.2016, Wassergebühren ab 01.01.2017 und die Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2016 auf den Landkreisdurchschnitt beschlossen.

Die Haushaltspläne 2017ff sind vom Markt Weiler -Simmerberg auch in Zukunft unter den in den Vorjahren von der Rechtsaufsicht auferlegten Gesichtspunkten des sparsamen und maßvollen Wirtschaftens aufzustellen.

Die **Ausgangssituation für den Haushalt des Jahres 2017** hat sich aufgrund der **2016** erreichten **Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 130.307 €** - geplant war eine Entnahme in Höhe von 1.037.750 € - verbessert. Unter der uns selbst gegebenen Vorgabe, möglichst keine Kredite aufzunehmen und die Rücklagen wegen des Systems des kommunalen Finanzausgleichs zu schonen, bereitete es wieder große Anstrengungen, den Haushalt 2017 auszugleichen. Erschwerend kam hinzu, dass sich bei der **Gewerbesteuer** schon zu **Beginn diesen Jahres** abzeichnet, dass die Einnahmen u.a. aufgrund eines Sondereffektes um rd. **1.000.000 €** gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2016 **zurückgehen** werden. Beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einem Ansatz von 2.976.500 € ist im siebten Jahr hintereinander eine Erhöhung (rd. 116.000 € gegenüber dem Ergebnis aus 2016) zu erwarten**. Ein Vorteil bei den uns zur Verfügung stehenden Finanzmitteln ist nicht zuletzt die Senkung des Kreisumlagesatzes im Jahr 2016 von 44,0 v.H. auf 43,5 v.H. Aufgrund einer **geringeren Umlagekraft** von 6.037.965 € (Vorjahr 6.546.241 €) **verringert sich die Kreisumlage** bei gleichem Umlagesatz **um rd. 221.050 € auf 2.626.550 €**. Je nachdem, ob und in welchem Umfang die Kreis- bzw. Bezirksumlagen zukünftig steigen oder reduziert werden, beeinflusst dies natürlich auch den finanziellen Spielraum des Marktes Weiler-Simmerberg. Die **Senkung der Kreisumlage 2016 um 0,5 %-Punkte, 2014 um 3 %-Punkte bzw. 2013 um 2,5 %-Punkte** durch den Landkreis Lindau (B) war somit ein Schritt in die richtige Richtung für die Städte und Gemeinden des Landkreises Lindau (B).

Das Ziel des Haushaltsausgleichs war wie in den letzten Jahren zunächst ein weiterer Schuldenabbau des kommunalen Schuldenanteils. Der Schuldenanteil für die Wasserversorgung Weiler sollte um den Betrag der Ausgaben für den Hochbehälterbau erhöht werden. Um die allgemeine Rücklage für die kommenden Aufgaben zu schonen, wurde wie vorstehend schon erwähnt vorgeschlagen, ein weiteres zinsverbilligtes Darlehen aufzunehmen. Zur Beratung im gemeindlichen Hauptausschuss wurden aufgrund der im Haushaltsentwurf angemeldeten möglichen Ausgaben, seitens der Verwaltung Streichungen in Höhe von 446.500 € vorgeschlagen. Somit konnte ein ausgeglichener Haushalt vorlegt werden. Die im Marktgemeinderat am 30.01.2017 beschlossene Prioritätenliste der anstehenden Maßnahmen im Markt Weiler-Simmerberg liefert ein Bild davon, dass trotz der seit 2005 verstärkten Forderung nach Sparsamkeit (Haushaltskonsolidierung), weiterhin noch viele Aufgaben anstehen bzw. Wünsche derzeit nicht erfüllbar sein werden. Dank einer weiterhin anhaltenden Nachfrage nach Bauland, sind auch dieses Jahr wieder mehrere Grundstücksverkäufe eingeplant. Diese Einnahmen inkl. anfallender Beiträge decken mit rd. 28 % unsere Investitionsausgaben im Vermögenshaushalt ab. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Verwaltungshaushalt (Zuführung zum Vermögenshaushalt) machen rd. 11 % und Zuschüsse rd. 16 % aus. Bei **neuen Kreditaufnahmen für den Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung Weiler von 1.047.000 €** (Finanzierungsanteil am Vermögenshaushalt rd. 16 %), welche **von Dritten (Gebühren- bzw. Beitragszahlern) finanziert** wird wird bzw. für das **weitere kommunale Darlehen in Höhe von 710.000 € - zinsverbilligt -** (Finanzierungsanteil am Vermögenshaushalt rd. 11 %) und geplanten **Kredittilgungen mit 402.800 €,** musste ein **Anstieg der Gesamtverschuldung** in Kauf genommen werden. Die restliche Finanzierungslücke wurde aus Mitteln der allgemeinen Rücklage (rd. 14 %) gedeckt bzw. ist eine Umschuldung eines bestehenden Darlehens mit rd. 4 %. Die Hoffnung, dass sich die finanzielle Lage des Marktes durch die derzeit gute Konjunktur bald entspanne, wird sich leider aufgrund unserer strukturellen Unterfinanzierung, auch in den nächsten Jahren schon wegen der weiterhin anstehenden Aufgaben bzw. der Gebäude-, Straßenreparatur- und sonstigen Sanierungsmaßnahmen nicht erfüllen. Dazu kommt eine für unsere Gemeindegröße noch zu verbessernde allgemeine Rücklage (Alternative zu Kredit-

aufnahmen), die bereits erwähnten Unsicherheiten bei der weiteren Entwicklung der Bezirks- und Kreisumlage (Finanzprobleme des Bezirks und des Landkreises), den Steuereinnahmen usw.

Die letztmals in den Jahren 2007 bzw. 2016 (Gewerbesteuer) beschlossenen Erhöhungen der Realsteuerhebesätze war rückblickend eine mehr als richtige und unumgängliche Entscheidung, da diese dem Markt Weiler-Simmerberg langfristig Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt sichert und damit die Zuführung an den Vermögenshaushalt (investiver Bereich) stärkt. Inzwischen haben viele Landkreiskommunen ihre Hebesätze ebenfalls weiter angehoben. Bei der Grundsteuer A liegen wir weit unter dem Landkreisdurchschnitt, bei der Grundsteuer B fast genau im Landkreisdurchschnitt und bei der Gewerbesteuer inzwischen knapp über dem Landkreisdurchschnitt. Die beschlossene Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes zum 01.01.2016 um 15 %-Punkte war deshalb vertretbar. Die Landwirte (Grundsteuer A) sollten hingegen auf Grund ihrer eigenen Probleme (Milchpreis usw.) nicht mit höheren Steuern belastet werden. Der stetige Versuch, weitere Mittel langfristig im Verwaltungshaushalt einzusparen, erweist sich wegen ständig steigender Aufgaben nach wie vor als sehr schwierig. Einrichtungen wie z.B. die Kinderkrippen, die Mittagsbetreuung, die offene Ganztagsschule und die Jugendarbeit führten in der Vergangenheit zu höheren Ausgaben. Auch durch das im Jahr 2010 verwirklichte neue Bauhof-Fahrzeugkonzept ergibt sich eine Verschiebung der Ausgaben aus dem investiven Bereich (Fahrzeugneubeschaffung im Vermögenshaushalt) zu Lasten des Verwaltungshaushalts durch die Leasingraten der Fahrzeuge (bis einschließlich 2017).

Wie bereits in den Vorjahren, soll durch die **Finanzplanung 2018 bis 2020** eine möglichst realistische Vorausschau der finanziellen Entwicklung des Marktes Weiler-Simmerberg ermöglicht werden. Die Steuerschätzung für bayerische Kommunen vom Mai 2016 sehen bei der Gewerbesteuer für 2018 bis 2020 Steigerungen von 2,8 % bis 3,5 % bzw. beim Einkommensteueranteil von 5,0 % bis 5,1 % vor. **Diese positive Konjunkturprognose wurde auch auf den Markt Weiler-Simmerberg übertragen.** Ferner wurde der Sondereffekt des Gewerbesteuerrückgangs 2017 in den Jahren 2018 und 2019 wieder ausgeglichen. Wie jedes Jahr fällt es auch dieses Jahr wieder schwer, mit der vorliegenden Finanzplanung eine möglichst realistische **Vorausschau der finanziellen Entwicklung** des Marktes Weiler-Simmerberg geben zu können, weshalb hier von einer **Momentaufnahme** gesprochen werden muss. Die **Finanzplanung orientiert sich weitestgehend** an der bereits erwähnten **Prioritätenliste der anstehenden Maßnahmen**. Insbesondere im investiven Bereich (Vermögenshaushalt) wird man bei der Aufstellung der nächsten Haushalte die gesetzten Prioritäten hinsichtlich deren Finanzierbarkeit prüfen müssen. Dabei sind die Aufgaben auf deren Dringlichkeit hin zu überprüfen. Man wird nicht umhin kommen, geplante Ausgaben auf spätere Jahre zu verschieben. Die Prioritätenliste zeigt, dass noch viele Aufgaben abgearbeitet werden müssen. Trotz all dieser Aufgaben muss weiter versucht werden, sich streng an die weiterhin dringend notwendige Haushaltskonsolidierung und den damit verbundenen Schuldenabbau zu halten. Dies gelang im **Finanzplanungszeitraum** trotz einer weiteren geplanten **Kreditaufnahme** im Jahr **2018** auf Kosten einer **erheblich reduzierten Rücklage**. Nur durch eine strenge Haushaltsdisziplin kann man die weiterhin schwierige Finanzsituation des Marktes Weiler-Simmerberg in den Griff bekommen. Die immer noch hohe Schuldenlast, sowie die Unsicherheiten bei der Gewerbe- und Einkommensteuerentwicklung bzw. bei der Bezirks- und Kreisumlage, lässt nach wie vor in den nächsten Jahren keine andere Handlungsweise zu.

Unsere langfristige Aufgabe wird bleiben, unsere Eigenfinanzierungsquote zu erhöhen. Dazu müssten über die ordentliche Tilgung hinaus, weitere Mittel für notwendige Investitionen erwirtschaftet werden (Erhöhung der Zuführung zum Vermögenshaushalt). Dies könnte einerseits dadurch erreicht werden, indem wir die Verschuldung weiter kontinuierlich verringern (Zinsbelastung 2017: 117.000 € - zum Vergleich 2004: 371.197 €) bzw. den Kostendeckungsgrad gemeindlicher Einrichtungen erhöhen (Anhebung von Beiträgen und Gebühren – Anpassung letztmals bei den Kindergartengebühren zum 01.09.2016, der Mittagsbetreuung an den Schulen zum 01.09.2014, Friedhofsgebühren zum 01.01.2011 bzw. 01.01.2015 und Feuerwehreinsatzgebühren zum 01.01.2015). Nicht zuletzt wegen des Neubaus des Hochbehälters für die Wasserversorgung Weiler wurde zum 01.01.2017 eine Erhöhung der Wassergebühren beschlossen. Andererseits werden wir auf lange Sicht nicht um Überlegungen kommen, gemeindliche Strukturen in Frage zu stellen bzw. diese gegebenenfalls zu ändern, wenn damit ein Mehrwert für den Markt Weiler

-Simmerberg erzielt werden kann. Gelungenes Beispiel ist hierbei die zuletzt geänderte Situation bei der Kinderbetreuung Simmerberg-Ellhofen und die engere Zusammenarbeit der drei Wasserversorgungen durch unseren Wassermeister. Dabei nicht außer Acht zu lassen ist jedoch, dass gerade die freiwilligen Leistungen das Leben der Bürger vor Ort prägen. Vereinseinrichtungen, Büchereien, Freibad, Wanderwege und Loipen bedeuten ein Stück Lebensqualität. Viele freiwillige Leistungen werden dabei von den Bürgerinnen und Bürgern faktisch als Pflichtaufgabe wahrgenommen. Sie leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von gleichwertigen Lebensverhältnissen in den Kommunen. „Hauptproblem" ist weiterhin die bisher unterdurchschnittliche finanzielle Leistungsfähigkeit des Marktes Weiler-Simmerberg, welcher durch die Gemeindezusammenlegungen eine überdurchschnittliche Anzahl an öffentlichen Einrichtungen gegenüber steht.

Das **Volumen des Gesamthaushaltes** ist mit **18.080.350 €** gegenüber dem Vorjahr (16.287.600 €) um 11,01 % gestiegen. Der **Verwaltungshaushalt** schließt mit **11.627.150 €** (- 211.100 € gegenüber 2016 = -1,78 %), der **Vermögenshaushalt** mit einem Volumen von **6.453.200 €** (+ 2.003.850 € gegenüber 2016 = + 45,04 %) ab.

Bei der Gewerbesteuer wurde zum 01.01.2016 eine Erhöhung des Hebesatzes um 15 %-Punkte auf 335 v.H. vorgenommen, nachdem der Marktgemeinderat zuletzt im Jahre 2007 den Hebesatz von 300 v.H. auf 320 v.H. angehoben hatte. Bei den Grundsteuern A und B wurde im Jahr 2007 eine Erhöhung der Hebesätze um je 30 %-Punkte vorgenommen. Von einer weiteren Erhöhung wurde hier Abstand genommen. Aufgrund unserer schwierigen Finanzlage war eine Hebesatzerhöhung bei der Gewerbesteuer auf den Landkreisdurchschnitt vertretbar. Die Hebesätze betragen danach aktuell:

bei der **Grundsteuer A 310 v.H.** (seit 2007, ab 1986 280 v.H., vorher 350 v.H.)

Landesdurchschnitt 2015: 335 v.H. = minus 7,46 %

Landkreisdurchschnitt 2016: 351 v.H. = minus 11,68 %

bei der **Grundsteuer B 370 v.H.** (seit 2007, ab 2001 340 v.H., vorher 320 v.H., vor 1991 350 v.H.)

Landesdurchschnitt 2015: 329 v.H. = plus 12,46 %

Landkreisdurchschnitt 2016: 371 v.H. = minus 0,27 %

bei der **Gewerbesteuer 335 v.H.** (seit 2016, ab 2007 320 v.H., ab 1973 300 v.H.)

Landesdurchschnitt 2015: 326 v.H. = plus 2,76 %

Landkreisdurchschnitt 2016: 333 v.H. = plus 0,6

Im **Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen bzw. Ausgaben)** sind für den Betrieb gemeindlicher Einrichtungen folgende Ansätze festgesetzt:

	Einnahmen	**Ausgaben**	**+ / -**
Brandschutz	21.350 €	166.100 €	-144.750 €
Schulen	344.850 €	777.150 €	-432.300 €
Schülerbeförderung	91.350 €	123.300 €	-31.950 €
Sing- und Musikschule	0 €	80.000 €	-80.000 €
Büchereien	350 €	33.300 €	-32.950 €
Kindergärten	802.100 €	1.429.200 €	-627.100 €
Turnhallen/Sportanlagen	116.250 €	199.900 €	-83.650 €
Freibad	44.300 €	205.650 €	-161.350 €
Park- und Gartenanlagen	4.300 €	78.450 €	-74.150 €
Wanderwege/Loipen	100 €	110.350 €	-110.250 €
Straßen/Bauhof	877.450 €	1.163.700 €	-286.250 €
Straßenbeleuchtung	2.000 €	42.100 €	-40.100 €
Straßenreinigung/Winterdienst	15.600 €	260.150 €	-244.550 €
Friedhöfe/Leichenhäuser	50.950 €	65.800 €	-14.850 €
Tourist-Information	140.950 €	400.300 €	-259.350 €
Wasserversorgung Weiler	323.400 €	229.950 €	93.450 €
Gemeindewald/Bergwaldoffensive	111.400 €	105.900 €	5.500 €
Allg. Grundvermögen	93.350 €	94.950 €	-1.600 €
Ökoflächen	0 €	7.000 €	-7.000 €

www.weiler-simmerberg.de

Demgegenüber stehen Einnahmen bzw. Ausgaben im Bereich der Finanzwirtschaft in Höhe von:

Einnahmen		**Ausgaben**	
Grundsteuer A	37.900 €	Gewerbesteuerumlage	474.900 €
Grundsteuer B	647.400 €	Kreisumlage	2.626.550 €
Gewerbesteuer	2.300.000 €	Zinsausgaben	117.000 €
Einkommensteueranteil	2.976.500 €		
Umsatzsteueranteil	345.200 €		
Zweitwohnungssteuer	66.100 €		
Schlüsselzuweisungen	797.050 €		
Finanzzuweisungen u.a.	410.400 €		
Konzessionsabgaben	163.000 €		

Der **Vermögenshaushalt (investiver Bereich)** umfasst heuer Maßnahmen im Gesamtbetrag von 6.453.200 €. Dies bedeutet, verglichen mit dem Planansatz des Vorjahres mit 4.449.350 € ein Plus von 45,04 %. Enthalten sind u.a. Grunderwerbskosten für Wohnbau- und Gewerbeflächen in Höhe von 313.750 €. Nach wie vor besteht seitens der einheimischen Bevölkerung eine große Nachfrage nach Bauland. Deshalb können bzw. konnten die Baugrundstücke zeitnah wieder verkauft werden, mit dem Vorteil, dass der Marktkasse nicht über einen längeren Zeitraum liquide Mittel entzogen wurden.

Im Vermögenshaushalt sind folgende größere Maßnahmen (über 50.000 €) vorgesehen:

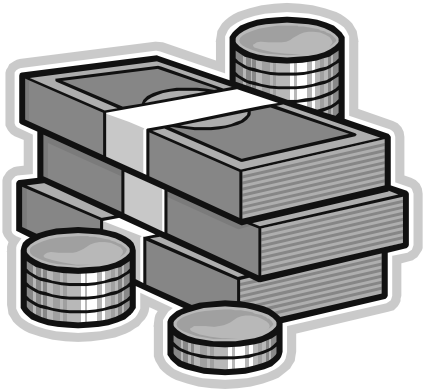
Brandschutz	256.250 €	
Grund- und Mittelschule Weiler	284.700 €	Zuschuss 78.700 €
Heimatmuseum/Eschenlohrhaus	80.000 €	Zuschuss 24.000 €
Kindertagesstätte „St. Blasius Weiler"	730.700 €	Zuschuss 260.000 €
Sportanlage Simmerberg/Ellhofen	200.000 €	
Freibad	717.350 €	
Wohnbauflächen, Grunderwerb	280.550 €	
Erschließungsmaßnahmen	316.950 €	
Dorfmitte Simmerberg	81.000 €	
Bahnbrücke Ellhofen	444.500 €	Zuschuss 179.000 €
Bürgermeister-Nägele-Straße	80.000 €	
Marktstraße	74.000 €	
Hausmülldeponien	89.000 €	
Kabelanlagen	429.400 €	Zuschuss 300.550 €
Wasserversorgung	1.330.550 €.	

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden wie folgt finanziert:

Zuschüsse	15,9 %	1.023.200 €
Beiträge	13,3 %	856.250 €
Verkauf von Grundstücken/bewegl. Sachen	14,5 %	934.650 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	10,9 %	702.750 €
Kreditaufnahmen für Wasserversorgung Weiler und Gemeinde	27,2 %	1.757.000 €
Rücklagenentnahme	14,3 %	924.850 €
Sonstiges, Darlehensumschuldung	3,9 %	254.500 €.

Die **allgemeine Rücklage** (Soll) beläuft sich zum Stand vom:

31.12.2010:	233.931 €
31.12.2011:	455.315 €
31.12.2012:	865.788 €
31.12.2013:	1.065.160 €
31.12.2014:	1.610.288 €
31.12.2015:	3.064.752 €
31.12.2016:	3.195.059 €.



Rücklage Bausparvertrag beläuft sich zum Stand vom:

31.12.2010:	50.091 €
31.12.2011:	75.512 €
31.12.2012:	101.186 €
31.12.2013:	127.116 €
31.12.2014:	153.306 €
31.12.2015:	179.758 €
31.12.2016:	206.475 €.

Als Rücklagenzuführung zur allgemeinen Rücklage sind 0 €, als Entnahmen 924.850 € geplant. Daraus ergibt sich ein **planmäßiger Rücklagenstand zum Ende des Haushaltsjahres von rd. 2.270.200 € Soll**. Die Mindestrücklage beträgt 114.507 €.

Als Rücklagenzuführung zum Bausparvertrag sind 27.050 €, als Entnahmen 0 € geplant. Daraus ergibt sich ein **planmäßiger Rücklagenstand bei der Bausparkasse zum Ende des Haushaltsjahres von rd. 233.500 €**.

Die **Verschuldung** hat betragen zum:

31.12.2003: 7.945.447 € bzw. 1.220 € je Kopf der Wohnbevölkerung (Schuldenhöchststand)
31.12.2004: 7.583.499 € bzw. 1.155 € je Kopf der Wohnbevölkerung
31.12.2005: 7.203.958 € bzw. 1.087 € je Kopf der Wohnbevölkerung
31.12.2006: 6.838.158 € bzw. 1.046 € je Kopf der Wohnbevölkerung
31.12.2007: 6.835.890 € bzw. 1.031 € je Kopf der Wohnbevölkerung
31.12.2008: 6.470.500 € bzw. 984 € je Kopf der Wohnbevölkerung
31.12.2009: 6.469.159 € bzw. 983 € je Kopf der Wohnbevölkerung
31.12.2010: 6.144.255 € bzw. 944 € je Kopf der Wohnbevölkerung
31.12.2011: 5.832.152 € bzw. 908 € je Kopf der Wohnbevölkerung
31.12.2012: 5.780.243 € bzw. 958 € je Kopf der Wohnbevölkerung → Zensus 2011, ca. 400 Einwohner weniger!
31.12.2013: 5.602.918 € bzw. 916 € je Kopf der Wohnbevölkerung
31.12.2014: 5.272.360 € bzw. 862 € je Kopf der Wohnbevölkerung
31.12.2015: 4.917.986 € bzw. 800 € je Kopf der Wohnbevölkerung

Demgegenüber beläuft sich der **Landesdurchschnitt** auf **719 €**.

Zum **Ende des Vorjahres** stieg die **Verschuldung** leicht auf **4.964.779 € bzw. pro Einwohner** auf **808 €**. **Davon** sind **kommunale Schulden der Gemeinde 4.529.134 €** und die der **Wasserversorgung Weiler 435.645 €**. Bei einer vorgesehenen ordentlichen **Tilgung** im laufenden Jahr in Höhe von **402.800 €** sowie einer **erneuten zinsverbilligten Kreditaufnahme für den Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung Weiler in Höhe von 1.047.000 €**, welche **von Dritten (Gebühren- bzw. Beitragszahlern) finanziert** wird und **einer weiteren zinsverbilligten kommunalen Kreditaufnahme in Höhe von 710.000 €**, würde sich **Ende des Jahres 2017 eine Erhöhung des Schuldenstandes auf 6.318.979 €** ergeben. Dies sind **1.028 € je Kopf der Wohnbevölkerung**. Im voraussichtlichen **Schuldenstand von 6.318.979 €** sind **1.453.895 € Schulden** der **Wasserversorgung Weiler** enthalten. Der **kommunale Schuldenanteil** beträgt somit **4.865.084 €**. Der Schuldendienst ohne Umschuldung für das Jahr 2017 beträgt voraussichtlich 519.800 €.

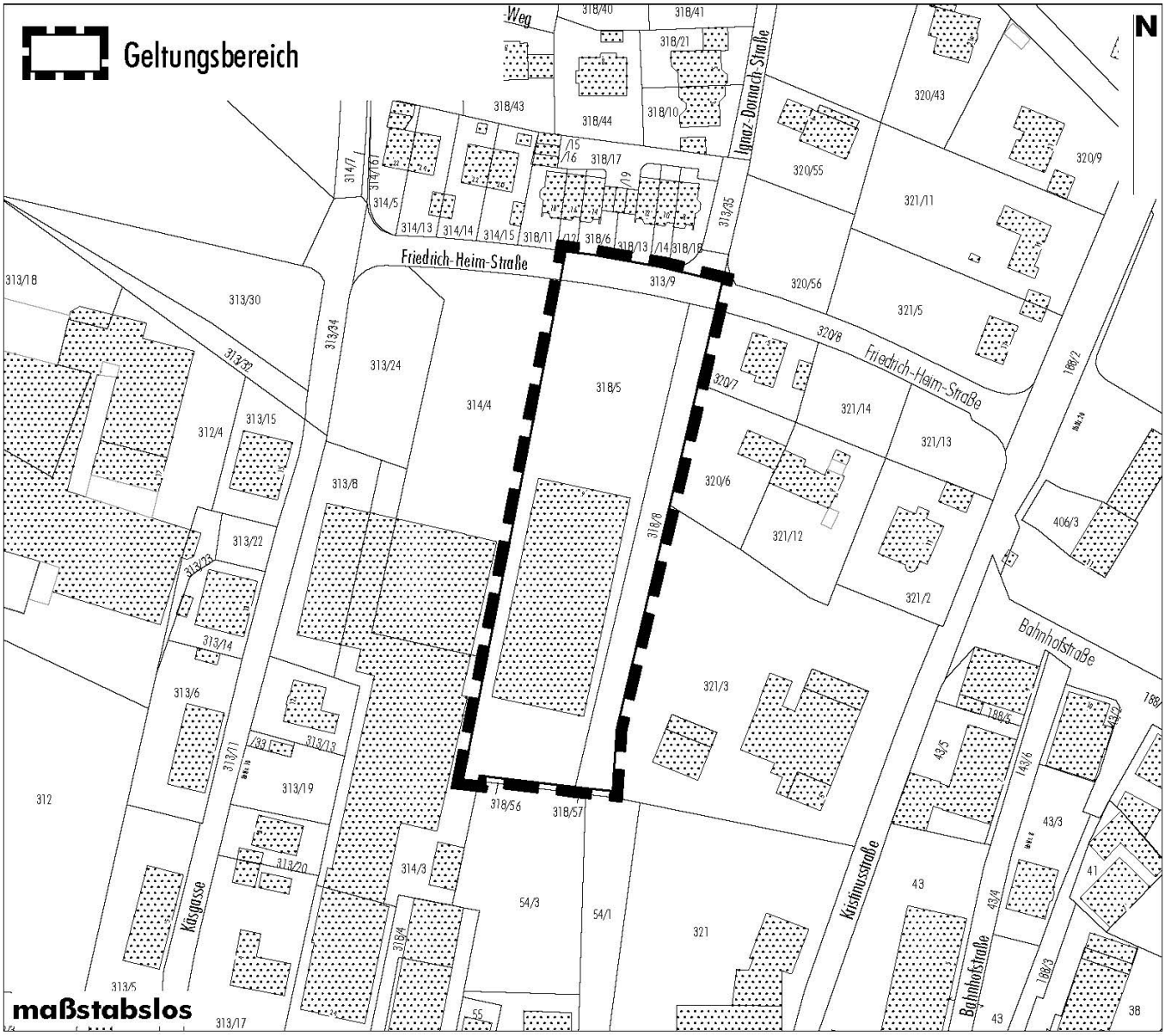
Wieder müssen wir darauf hinweisen, dass die Handlungsfähigkeit aller Gemeinden steht und fällt mit den Einnahmen. An dieser Stelle darf auf den Anspruch auf eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen hingewiesen werden, dessen Aufnahme in die Bayerische Verfassung in Art. 83 bei den Bürgerinnen und Bürgern beim Volksentscheid im September 2013 eine überwältigende Zustimmung von über 90 % erhielt. Die Aufgaben, die wir Kommunen zu erfüllen haben, sind inzwischen vielfältiger denn je. Diese werden für die Gemeinden aber dadurch zum Problem, dass aufgrund gesetzlicher Vorgaben und Verpflichtungen die Ausgaben ungeachtet der Einnahmensituation kontinuierlich steigen. Betroffen sind hier insbesondere unsere Einrichtungen im Bereich Kinder, Bildung und Betreuung. Diese Ausgaben sehen wir jedoch als gut angelegt. Unser Ziel muss es sein, dass junge Familien in den ländlichen Gebieten wohnen bleiben oder möglicherweise sogar zu uns ziehen. Dafür brauchen wir auch jeden Arbeitsplatz an Ort und Stelle. Die Energiewende stellt uns vor weitere Herausforderungen, welche ohne unsere Bürger nicht gelingen kann. Nicht zu vergessen sind die rasant steigenden Ausgaben im Sozialbereich und für Flüchtlinge, der Klimaschutz, die demographische Entwicklung, die Bildungspolitik, die Familienförderung, bis hin zum Ausbau der Infrastruktur für die Wirtschaft und des Breitbandnetzes im ländlichen Raum. Wenn schon neue Aufgaben an uns Kommunen übertragen werden, so brauchen wir hierfür auch eine faire Finanzausstattung. Fakt ist, dass wir weiterhin in unserer Handlungsfähigkeit beschränkt bleiben werden.

Für den Markt Weiler-Simmerberg gilt es zur weiteren finanziellen Gesundung, zum einen mit den vorhandenen Ressourcen sparsam zu wirtschaften. Es sollen möglichst keine neuen Einrichtungen ohne Mehrwert bzw. mit Defizit geschaffen werden. Zum anderen muss es unser Anliegen sein, die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin zum Engagement für die örtliche Gemeinschaft zu aktivieren, damit auch künftig das bürgerliche Miteinander mit Leben erfüllt werden kann. In unserer Gemeinde wird Solidarität und bürgerliches Engagement schon im Rahmen einer Vielzahl von Organisationen und Vereinen gelebt. Gelungene Beispiele in unserer Gemeinde waren hierfür u.a. die Erweiterungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen beim Feuerwehrhaus Weiler, die Sanierung der Doppelturnhalle mit Außensportanlage der Grund- und Mittelschule sowie der Turnhalle am Sportplatz in Weiler, die Erneuerung des Kunstrasenplatzes in Weiler, der Bau des Dorfgemeinschaftshauses mit Dorfstadel in Ellhofen, die Erweiterung des Feuerwehrhauses Simmerberg, die Renovierung der Turnhalle Simmerberg, Freibadumbau mit Neugestaltung, Umbauarbeiten am Vereinsheim Weiler im Allgäu bzw. Zaunbau beim Sportplatz Simmerberg/Ellhofen.

Unser **erstes und vereintes Ziel muss sein**, die 2005 eingeleitete **Haushaltskonsolidierung zielstrebig weiterzuführen**. Dabei müssen wir uns in erster Linie für die kommenden Jahre vornehmen, die Verschuldung weiter abzubauen. Der Abbau der Belastung durch Schulden ist eine überaus lohnende Investition in die Zukunft. Durch sinkende Zinslasten gewinnen künftige Generationen dauerhaft finanzpolitischen Handlungsspielraum.

Wolfgang Dietrich, Kämmerer

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Feneberg"

Der Marktgemeinderat des Marktes Weiler-Simmerberg hat am 06.03.2017 für das Gebiet **"nördlich der Ortsmitte von Weiler im Allgäu an der "Friedrich-Heim-Straße"** den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Feneberg" in der Fassung vom 28.10.2016 als Satzung beschlossen. Dieser vorhabenbezogene Bebauungsplan wird gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) durch diese Bekanntmachung rechtsverbindlich. Ein Genehmigungsverfahren beim Landratsamt Lindau (B) war nicht erforderlich, da eine Übereinstimmung mit dem rechtsgültigen Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung des Flächennutzungsplanes gem. §13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB herbeigeführt wurde.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan – bestehend aus Planzeichnung, Satzung und Begründung – kann ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus des Marktes Weiler-Simmerberg (Kirchplatz 1, 88171 Weiler im Allgäu, Zimmer 27, für barrierefreien Zugang Zimmer 5), während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden (**Hinweis:** Die allgemeinen Öffnungszeiten sind in der Regel von Montag bis Freitag

von 8.00 bis 12.15 Uhr und Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr). Beachten Sie bitte, dass das Rathaus während der gesetzlichen Feiertage geschlossen ist. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches beim Zustandekommen eines Bebauungsplanes unbeachtlich, wenn sie im Falle einer beachtlichen Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, im Falle einer beachtlichen Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes (§ 214 Abs. 2 BauGB), im Falle von beachtlichen Mängeln des Abwägungsvorgangs (§ 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB) oder im Falle beachtlicher Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Der Flächennutzungsplan der Marktgemeinde wurde gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung angepasst. Der berichtigte Flächennutzungsplan ist ebenso wie der Bebauungsplan im Rathaus des Marktes Weiler-Simmerberg hinterlegt und kann während der allgemeinen Öffnungszeiten dort eingesehen werden.

Weiler im Allgäu, 05.04.2017

Rudolph, 1.Bürgermeister

Verfahren Oberreute III - Flurneuordnung
Gemeinde Oberreute, Landkreis Lindau (Bodensee)

Erläuterung der Wertermittlungsergebnisse
Bekanntmachung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden hiermit über die Wertermittlung im o. g. Verfahren unterrichtet.

Im Verfahren Oberreute III sind die Maßnahmen zum großen Teil fertig gestellt. Eine umfassende Neuordnung ist im genannten Verfahren nicht vorgesehen. Es werden lediglich geringfügige Veränderungen an einzelnen Grenzen und Flächen vorgenommen. Diese Veränderungen werden mit jedem Beteiligten in einem Erläuterungstermin besprochen.

Da diese neuen Grenzziehungen keine Veränderung in der Bonität erwarten lassen, war der Vorstand der Meinung, auf eine differenzierte Wertermittlung verzichten zu können. Der durch zwei Sachverständige verstärkte Vorstand hat daher beschlossen, eine ausführliche Wertermittlung zur Feststellung von Tauschwerten zunächst nicht durchzuführen. Zur Vereinfachung wird deshalb aus rechentechnischen Gründen für alle am genannten Verfahren beteiligten Flurstücke die Wertzahl 10 eingeführt. Dies bedeutet, dass im Flurbereinigungsplan ausgewiesene Wertverhältniszahlen (WVZ) der Fläche in m² entsprechen.

Sollte im Einzelfall eine differenzierte Wertermittlung erforderlich sein, wird diese gemäß den Ausführungen der §§ 27 ff FlurbG durchgeführt. Der Preis für eine Wertzahl wird zunächst nicht festgesetzt, dies kann aber bei Bedarf nachgeholt werden.

www.weiler-simmerberg.de

Die Niederschrift über die Grundsätze der Wertermittlung, die Vorstandsbeschlüsse zur Wertermittlung und die Wertermittlungskarte, welche die Ergebnisse der Wertermittlung enthält, werden vom **13.04.2017 mit 02.05.2017** im Rathaus der Gemeinde Oberreute, Hauptstraße 33, 88179 Oberreute, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten öffentlich ausgelegt. Eine Einzelbekanntgabe der Wertermittlungsergebnisse findet nicht statt. Die Beteiligten werden daher aufgefordert, sich durch Einsichtnahme in die Niederschrift und in die Wertermittlungskarte über die Wertermittlung aller Grundstücke des Verfahrensgebietes zu unterrichten.

Hinweis

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung aller Grundstücke, nicht nur der eigenen, können während der Zeit der Niederlegung der Niederschrift und der Wertermittlungskarte beim Vorsitzenden des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Oberreute III (Postanschrift: Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben, Postfach 11 63, 86369 Krumbach (Schwaben)), "schriftlich" vorgebracht werden.

Krumbach, 16.03.2017

gez. Max Lang, Baudirektor

Bürgerversammlung

Am **Mittwoch, 28. Juni 2017 um 19.30 Uhr** findet in der Turn– und Festhalle in Simmerberg die

Bürgerversammlung für das Jahr 2016

statt. Nach dem Jahresbericht des 1. Bürgermeisters besteht Gelegenheit zur Diskussion. **Anfragen zur Bürgerversammlung,** die einer Vorbereitung durch die Verwaltung bedürfen, sind bis spätestens **Freitag, 16.06.2017** bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Die Bürgerschaft des Marktes Weiler-Simmerberg und Ellhofen ist hierzu herzlich eingeladen.

Rudolph, 1. Bürgermeister

Markttreff beim Wochenmarkt

Der bewährte Markttreff beim wöchentlichen Wochenmarkt findet ab Ostern wieder jeden Freitag auf dem Kirchplatz von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Gäste und Einheimische sind herzlich zu einer Wochenmarkt-Hostube immer herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Standesamt

Geburten

30.12. Maier Mia-Loreen
Weiler im Allgäu, Schreckenmanklitz 5 a

26.02. Dome Ben
Simmerberg, Alte Salzstraße 99

Eheschließung

03.03. Meyer Daniel
Simmerberg, Alte Salzstraße 7
Fink Cornelia
Simmerberg, Alte Salzstraße 7

18.03. Bamberg Michael
Ellhofen, Dorfstraße 69
Bischof Karin
Ellhofen, Dorfstraße 69

Sterbe-Eintragungen

20.02. Popp Katharina
Weiler im Allgäu, Käsgasse 38

21.02. Döring Peter
Weiler im Allgäu, Lindenberger Straße 1

22.02. Huber Aloisa
Weiler im Allgäu, Nazenbergstraße 13

22.02. Riegger Peter
Weiler im Allgäu, Hirschkellerstraße 6

23.02. Brünz Johann
Simmerberg, Oberleutener Straße 5

11.03. Merk Paulina
Weiler im Allgäu, Lindenberger Straße 37

14.03. Lanz Hermann
Ellhofen, Dorfstraße 31

15.03. Pross Marianne
Weiler im Allgäu, Weissen 4

So erreichen
Sie uns.

Fundbüro

Folgende Gegenstände wurden im gemeindlichen Fundamt abgegeben:

Brille
silbernes Kettchen mit Anhänger
Fahrradcomputer
Assa Schlüssel
Garmin aktivity tracker

Die Fundgegenstände können durch genaue Beschreibung beim Fundbüro abgeholt werden. Tel. 08387/391-25

Wohnungsamt

Freie GKWG-Wohnungen

GKWG

4-Zimmer-Wohnung, 82,49 qm, 1. OG,
Gas-Zentralheizung, Erdgas
Energieverbrauchsausweis, Baujahr 1960,
Energieverbrauch 214 kWh (m²a)
in Weiler im Allgäu
ab Juni 2017 zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung, 92,65 qm, 1. OG,
Gas-Zentralheizung, Kabel-TV, Balkon,
Energieverbrauchsausweis, Baujahr 1991,
Energieverbrauch 158 kWh (m²a)
in Weiler im Allgäu
ab sofort zu vermieten
(Wohnberechtigungsschein ist erforderlich).

Auskünfte erteilt die GKWG Lindau, Oberer Schrannenplatz 6, 88131 Lindau (Bodensee), Frau Mayer, Tel. 08382/9305-10, E-Mail: petra.mayer @gkwg.de, www.gkwg.de

---

Hochzeits-paradies
WEILER IM ALLGÄU
Trau dich....
www.hochzeitsparadies.bayern

Ordnungsamt

Kräutermarkt mit großem Rahmenprogramm

Nun ist es soweit! Am 30. April findet der erste Westallgäuer Kräutermarkt von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz in Weiler im Allgäu statt. Diesen Spezialmarkt mit passendem Tages-Rahmenprogramm zu kreieren, war nur mit Unterstützung des Allgäuer Kräuterlandvereins e.V. möglich. Passend zu diesem Umfeld findet im Kornhausmuseum die Wanderausstellung „Wildwuchs" statt, eine sehenswerte Ausstellung zum Thema „Allgäuer Kräuter im Wandel der Zeit".

Mit einer Auftaktveranstaltung als Vortrag und Vernissage zum Thema „Magisches Brauchtum im Rhythmus der Zeit" wird Frau Bärbel Bentele am Samstag, den 29. April um 19 Uhr im Kornhausmuseum das Kräuterevent eröffnen. Interessierte Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Auch die gesamte Gastronomie im Markt Weiler-Simmerberg mit Ellhofen beteiligt sich mit einer Kräuterwoche vom 23. April bis 05. Mai.2017 an dieser Aktion.

WEILER
IM ALLGÄU

Rahmenprogramm – Kräutermarkt

Samstag	**29.04.2017 Vortrag mit Vernissage**
19:00 Uhr	Magisches Brauchtum im Rhythmus der Zeit von Georgie bis Walpurgis **mit Bärbel Bentele** Wanderausstellung des Allgäuer Kräuterland e.V. Wildwuchs –Allgäuer Wildkräuter im Wandel der Zeit
Sonntag	**30.04.2017 Markttag**
11:00 Uhr	Vortrag: Kräuteraufstriche und Chutneys - sell g´macht
11:45 Uhr	Führung: Frühlings- Wildkräuter für die ganze Familie
12:30 Uhr	Vortrag: Allgäuer Wildkräuter – Heimisches Superfood für pure Gesundheit
13:15 Uhr	Kochen am offenen Feuer für jedermann (Marktplatz)
14:00 Uhr	Vortrag: Naturnahe Gärten – bunt und lebendig
14:45 Uhr	Führung: Was blüht denn da auf der Wiese?
15:30 Uhr	Vortrag: Vitale Grünkraft mit grünen Smoothies
16:15 Uhr	Führung: Wildkräuter aus Feld und Wiese
17:00 Uhr	Vortrag: Räuchern mit heimischen Kräutern
17:45 Uhr	Gemeinsames Abschlussritual
Vorträge:	Kornhausmuseum
Treffpunkt Führung:	Pflanzenkundliche Schausammlung

Besuchen Sie auch die Wanderausstellung „Wildwuchs" im Kornhausmuseum

Alle Angaben ohne Gewähr!

Gesundheitswoche und Senioren-Gesundheitstage

Ab dem 03. Mai 2017 finden die Senioren-Gesundheitstage mit vielen verschiedenen Fach-Vorträgen für die Bürgerschaft von Weiler- Simmerberg und Ellhofen statt.

Folgende Firmen wirken in der Gesundheitswoche mit:

- AOK Bayern
- Altenheim Rothach
- Berg- und Stadtapotheke Lindenberg i. Allgäu
- Klinik Lindenberg-Ried
- Kneippverein Weiler-Simmerberg-Ellhofen
- Sanitätshaus Broghammer

Ausstellungszeiten im Kornhaus:

04.05.2017 von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr
05.05.2017 von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr
06.05.2017 von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Für etwaige Fragen zuständig:

Frau Marcella Medjimorec
Tel. 08387/ 391-26
medjimorec@weiler-simmerberg.de
immer montags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Programm	
Dienstag	**02.05.2017**
18:30 Uhr	Kochkurs: Kräuter-Geheimnis des guten Geschmacks in der Schulküche der Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu, Anmeldung über die AOK: Tel. 08382/ 2609-43
Mittwoch	**03.05.2017**
16.00 Uhr	Übungen zur aktiven Sturzprophylaxe im Kornhaus
16.30 Uhr	Eröffnungsrede zur Gesundheitswoche, 2. Bürgermeister Gerd Ilg
17.00 Uhr	„Gesundheitsgefährdung durch Stürze – Tipps zur Vermeidung" im Kornhaus
18.30 Uhr	Kochkurs: Fit und gesund ins beste Alter in der Schulküche der Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu Anmeldung über die AOK: Tel. 08382/ 2609-43
Donnerstag	**04.05.2017**
10.30 Uhr	Nordic Walking (Kirchplatz; Stöcke können ausgeliehen werden)
18.30 Uhr	„Koronare Herzkrankheit: Ursache, Behandlung, Vorbeugung" im Kornhaus
Freitag	**05.05.2017**
16.30 Uhr	„Psyche im Alter" im Kornhaus
17.30 Uhr	„Ernährung im Alter" im Kornhaus
18.30 Uhr	„Schlaflos in der Nacht- müde am Tage" im Kornhaus
Samstag	**06.05.2017**
16.30 Uhr	„Umgang mit Demenz" im Kornhaus
17.30 Uhr	„Kneippanwendungen für Zuhause" im Kornhaus
18.30 Uhr	„Neuerungen in der Pflege" im Kornhaus
Sonntag	**07.05.2017**
09.00 Uhr	Abschluss-Seniorengottesdienst In der Pfarrkirche St. Blaisus in Weiler im Allgäu
www.weiler-simmerberg.de/senioren alle Zeitangaben ohne Gewähr!	

Friedhof Weiler im Allgäu und Simmerberg

Grabmale auf Standfestigkeit prüfen!

Die Witterungseinflüsse des Winters können ebenso wie an Bauwerken auch an Grabmalen Schäden verursachen. Bereits aufgetretene Unfälle beweisen, dass dadurch die Sicherheit auf den Friedhöfen beeinträchtigt wird. Für Unfälle oder Sachschäden, die durch schadhafte oder nicht mehr standfeste Grabmale hervorgerufen werden, haften immer die Nutzungsberechtigen der Grabstätte.

Nach der Friedhofsatzung des Marktes Weiler-Simmerberg sind Grabmale dauerhaft zu gründen. Alle Personen, die Nutzungsrechte an Grabstätten auf den gemeindlichen Friedhöfen haben, werden daher gebeten, die Standfestigkeit des Grabmals zu prüfen. Schräg stehende oder mit dem Fundament bzw. Sockel nicht mehr fest verbundene Grabmale und Einfassungen müssen aufgerichtet und standsicher befestigt werden.

Wegen der von Grabsteinen ausgehenden Gefahren bedarf die standsichere Befestigung einer fachkundigen Bearbeitung durch ein zugelassenes Fachunternehmen.

Buchsbaumzünsler

Jetzt beginnt wieder die Aktivität des Buchsbaumzünslers. Kreisfachberater Bernd Brunner weist darauf hin, dass frühzeitige Maßnahmen für eine erfolgreiche Eindämmung entscheidend sind. Kontrollen und das Absammeln überwinterter Raupen sollten jetzt durchgeführt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auch unter: Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege,

Bernd Brunner, Tel. 08382/270380, E-Mail: bernd.brunner@landkreis-lindau.de

Landwirtschaft und Hundebesitzer starten gemeinsame Aufklärungsaktion

v.l.n.r.: Simone Nieschulze mit Hund, Landwirt und Ortsbauernobmann Klaus Erd, Bauhof-Mitarbeiter Wolfgang Abichat beim Aktionsstart „Saubere Landwirtschaft"

Viel getan hat man zwischenzeitlich zum Thema Hundekot, aber dennoch wollen wir rechtzeitig zum Frühjahrsstart durch eine neue Aufklärungsrunde nochmals auf die Problematik verstärkt hinweisen. Die Liebe zum Hund hat halt auch eine kleine Kehrseite, dies ist der Hundehaufen. Bei mindestens zwei Verdauungsgängen pro Tag produzieren die 350 gemeldeten Hunde im Markt Weiler-Simmerberg täglich rund 700 Häufchen. Fast vorbildlich verhalten sich zwischenzeitlich die Hundebesitzer. Die Hundekotbeutel werden benutzt, hierfür sind 30 Beutelspender im gesamten Gemeindegebiet an den markanten Hundemeilen verteilt. Hier muss wirklich auch ein Lob ausgesprochen werden. Höchstselten findet man in öffentlichen Grünanlagen oder auf Wegen bei uns die reinen Hinterlassenschaften. Vorbildliche Hundebesitzer sammeln den Kot ihrer Tiere in Plastiktüten, der Hundebesitzer ist hierzu ja auch verpflichtet. Wöchentlich sammelt der gemeindliche Bauhof rund 150 kg Hundekot aus den Hundekotbehältern und öffentlichen Papierkörben ein. Dies

zeigt auf, dass die Mehrzahl der Beutel fachgerecht in Papierkörben oder in der heimischen Restmülltonne entsorgt wird. Das wachsende Problem ist zwischenzeitlich aber doch die richtige Entsorgung des gefüllten Plastikbeutels. Genau hier soll die neue Aufklärungsaktion beginnen, damit wir künftig keine gefüllten Beutel in der Natur vorfinden. Oft verschwindet doch ein Teil der vollen Tüten in Beutelwurfweite in der Natur oder werden still und heimlich am Wegrand abgelegt. Dieser Zustand ist nicht nur für das Auge erschreckend, die Beutel sind biologisch nicht abbaubar und bleiben dort ewig liegen. Nun gilt der Apell, dass wir auch dieses Problem in den Griff bekommen und die gefüllten Hundetüten nicht der Natur übergeben, sondern eigenverantwortlich richtig entsorgen.

Bauamt

Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen durch die Grundstücksanlieger

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung von Grundstücken dinglich Berechtigten, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die nachfolgend aufgeführten Reinigungsarbeiten gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen.

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben Sie insbesondere die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen einschließlich der Parkstreifen nach Bedarf, regelmäßig aber mindestens einmal im Monat zu kehren, ggfs. von Gras und Unkraut zu befreien und darauf zu achten, dass die Abflussrinnen und Kanaleinläufe (Abdeckungen) freigehalten werden.

Zur Entsorgung des Reinigungsguts (Kehricht) verwenden Sie bitte die dafür vorgesehenen Entsorgungsmöglichkeiten wie z. B. Restmüll- oder Biotonne.

Diese Verpflichtung ergibt sich insbesondere auf Grund der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter des Marktes Weiler-Simmerberg vom 29.11.2016.

(www.weiler-simmerberg/Rathaus&Bürgerservice/Ortsrecht/ Straßenreinigungs-Winterdienstverordnung)

Der Markt Weiler-Simmerberg dankt für Ihre Mithilfe.

Sonstiges

Freibadkarten als Geschenkidee

Im Rathaus Weiler im Allgäu (Marktkasse) können für die Bade-Erlebniswelt Weiler Kartengutscheine erworben werden.

Suchen Sie einen Arbeitsplatz in Weiler-Simmerberg-Ellhofen?

www.weiler-simmerberg.de/ stellenangebote

Offener Frühstückstreff

Immer mittwochs (außer an schulfreien Tagen) von 8.30 bis 10.30 Uhr im Aufenthaltsraum der Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu

Der offene Frühstückstreff ist ein regelmäßiger Treffpunkt, der die Gelegenheit bietet, in gemütlicher Atmosphäre mit netten Leuten ins Gespräch zu kommen und sich über vielfältige Themen auszutauschen, bzw. sich bei geladenen Fachleuten zu informieren. Kommen Sie doch einfach mal vorbei — wir freuen uns immer über neue Gesichter. Kinder dürfen

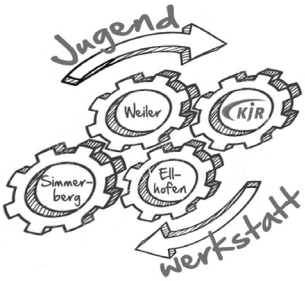
natürlich auch mitkommen. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,00 €. **Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Herrn Trefzer von der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule in Weiler im Allgäu wenden, Tel: 08387/920623 oder Email: jas-weiler@gmx.net**

Datum	Das Thema (von 9.00 bis ca. 10.00 Uhr)
26.04.	**Offene Gesprächsrunde.** Wir starten nach den Osterferien mit einer offenen Runde bei einem gemütlichen Frühstück. Wir freuen uns über jeden der kommt.
03.05.	**Gesunde Füße, gesunder Körper.** Füße - oft die Stiefkinder unseres Körpers. Schenken wir ihnen eine Stunde Aufmerksamkeit und reden über die richtige Pflege und gesundheitsförderlichen Effekte des Barfußgehens. *Petra Poschenrieder, Mensch sein – Naturkosmetik, Fußpflege, Gesundheitsberatung*

Änderungen werden nach Möglichkeit rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Neueröffnung - der Jugendtreff ist wieder da!!!

Und das feiern wir am **Donnerstag, den 11.05.2017** ab 16 Uhr mit Snacks und coolen „alkoholfreien" Cocktails. Kommt und feiert mit uns!



Spieleanhänger des Kinderschutzbundes Lindenbergs begeistert alle Kinder

Sie haben eine Hochzeit, Firmenjubiläum, Kommunion, Ferienbetreuung oder eine sonstige größere Veranstaltung und kennen den Anhänger noch nicht? – Dann wird es aber Zeit:

In Kooperation mit dem Landratsamt Lindau (B) startet der Kinderschutzbund Lindenberg i. Allgäu mit dem Spieleanhänger nun schon in die siebte Saison. Bepackt mit 11 thematisch sortierten Kisten, bietet er für jede Veranstaltung das Richtige: Brettsspiele, Ball- und Balancierspiele, Riesen 4-Gewinnt, Wasserrutsche, Stelzen, Pedalos, Bobbycars und vieles mehr. Auch die Jonglierkünstler kommen nicht zu kurz. Eine Jonglier-Kiste ladet dazu ein, in die Welt der Jonglierkünstler einzutauchen. Insgesamt bietet der Anhänger unendlich viele Spielmöglichkeiten.

Möglich macht das ein mehrköpfiges Team (lauter engagierte Mamis) um Doris Schneider und Renate Bitschnau. Ohne dieses Team, das ehrenamtlich arbeitet, wäre es nicht möglich, dieses Angebot aufrecht zu erhalten. Zweimal im Jahr muss der Anhänger komplett ausgeräumt und geputzt werden. Fehlende und kaputte Spielgeräte müssen ersetzt und repariert, sowie Neuanschaffungen besorgt werden.

Ganz wichtig ist es dem Kinderschutzbund, dass der Hänger nicht einfach hingestellt wird, und die Kinder sich selbst überlassen werden. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, die Kinder anzuleiten und ihnen eine Hilfestellung für die vielen Spiele zu geben. Dazu bietet der Kinderschutzbund ein kostenloses Coaching des Betreuungspersonals an. Außerdem bekommt jeder Entleiher auf Anfrage einen Ordner mit unzähligen Spielanleitungen.

Der Anhänger steht Gemeinden, Verbänden und Vereinen für ihre Veranstaltungen gegen eine Gebühr von 35 Euro am Tag zur Verfügung. Privatpersonen und Firmen zahlen eine Gebühr von 50 Euro am Tag. Der Flyer mit allen wichtigen Infos kann unter

http://kinderschutzbund-lindenberg.de/verleih

spieleanhaenger-etc/

heruntergeladen werden.

Zusätzlich können aber auch einzelne Spielgeräte, eine Buttonmaschine sowie ein Schminkkoffer ausgeliehen werden.

Kontaktadresse:

Kinderschutzbund Lindenberg i. Allgäu

Doris Schneider

Blumenstr. 2

Tel. 08381/4436 (Dienstag und Mittwoch von

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr)

E-Mail: kinderschutzbund-lindenberg-do@t-online.de

www.weiler-simmerberg.de

Neue Filme aus dem Westallgäu aus der Vogelperspektive

Ab dem 4. April 2017 heißt es im Westallgäu „Film-Up". Die im vergangenen Sommer gedrehten Imagefilme werden veröffentlicht.

Wandern entlang rauschender Bäche und Wasserfälle, der Sonne auf der Allgäuer Käsestraße entgegenradeln oder in die vielfältigen Angebote zum Thema Entschleunigung eintauchen. Insgesamt vier neue Filme nehmen den Betrachter mit auf Reisen durch das Westallgäu.

Mit den Schwerpunktthemen „Westallgäuer Wasserwege", „Allgäuer Käsestraße" und „Kraftquelle Allgäu" hebt sich das Westallgäu deutlich von anderen Regionen auch innerhalb des Allgäus ab. Um das touristische Profil weiter zu schärfen, wurden demnach im Rahmen des LEADER-Projekts „Westallgäu³" drei ca. zweiminütige Imagefilme zu diesen Alleinstellungsmerkmalen produziert. Ergänzend wurden aus verschiedenen Sequenzen der drei Einzelfilme ein „Westallgäu-Teaser" als Hauptfilm produziert, der alle drei Themen anreißt.

Ab dem 4. April.2017 wird nun auf der Facebookseite www.facebook.com/info.westallgaeu der Hauptfilm veröffentlicht und wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Post teilen würden.

In Youtube finden Sie den Film ebenfalls ab dem 4. April, falls Sie ihn in Ihre eigene Kommunikation integrieren möchten. Neben dem Dreh der vier Imagefilme wurden im Rahmen des Projekts Monitore an gut frequentieren Standorten im Westallgäu installiert, auf denen die Filme ebenfalls abgespielt werden. Den Film, ein Making Of und alle Informationen zum Westallgäu gibt es gesammelt auf der Homepage www.westallgaeu.de.

Bei der Auswahl der Drehorte achteten die Projektpartner insbesondere darauf, dass diese die drei Schwerpunktthemen des Westallgäus repräsentieren. Unter anderem fiel die Wahl auf den Eistobel (Westallgäuer Wasserwege), die Sennerei Bremenried (Allgäuer Käsestraße) sowie die Wendelinskapelle am Kinberg (Kraftquelle Allgäu). Darüber hinaus sollten sich die Drehorte möglichst flächendeckend auf das gesamte Westallgäu und die nähere Umgebung verteilen. So startet der Hauptfilm mit einem Sonnenaufgang auf dem Hochgrat, das Finale bildet der Sonnenuntergang am skywalk allgäu. Insgesamt wurde an 17 Standorten gedreht.

Bei der Darstellersuche wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die Models den Zielgruppen des Westallgäus und der drei touristischen Schwerpunktthemen entsprechen. Darüber hinaus war es den Verantwortlichen ein großes Anliegen, in weiten Teilen mit Einheimischen zusammenzuarbeiten, um die Region möglichst authentisch präsentieren zu können. Insgesamt wurden über 45 Darsteller ausgewählt.

Verantwortlich für die Produktion ist die „Mischfabrik" aus dem Berchtesgadener Land. Nicht nur die Einhaltung des vorgegebenen Budgets sprach dabei für das junge Unternehmen, auch dessen Referenzen begeisterten die Entscheidungsträger. Die Mischfabrik konnte bereits große Konzerne wie Red Bull, Cube, Liebherr oder die Allgäu GmbH überzeugen und neue Maßstäbe in deren Videosektor setzen. Zudem erwartet sich das Westallgäu von der Konzeptidee des „One Shots" eine vergleichsweise hohe Aufmerksamkeit, unter anderem in den Sozialen Medien.

Der fertige Film soll den Eindruck vermitteln, der Zuseher würde wie ein Vogel über das Westallgäu fliegen und bei besonders sehenswerten Stellen ins Geschehen „eintauchen". Auf diese Weise sollen die hohe Erlebnisdichte und der Variantenreichtum des Westallgäus betont werden. Der Eindruck der fortlaufen-

den Kamerabewegung erfordert unter anderem gut durchdachte Schnitte zwischen den einzelnen Szenen, die dem Zuseher nicht sofort ins Auge stechen.

Verantwortlich für die Inhalte des LEADER-Projekts ist das Regionale Tourismusmanagement im Landkreis Lindau (Bodensee), die Projektträgerschaft liegt bei der Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee. Als Projektpartner fungieren Scheidegg

www.weiler-simmerberg.de

Tourismus sowie der Verein Allgäuer Käsestraße e.V. Insgesamt wurden 60.000,00 Euro für das Projekt veranschlagt, die beantragte Fördersumme beläuft sich auf rund 30.000,00 Euro. Mit dem EU-Programm LEADER werden innovative und partnerschaftliche Ansätze entwickelt, um ländliche Regionen zu stärken und diese zu bezuschussen.

Wir hoffen, Ihnen gefällt unsere Produktion. Falls ja, bitten wir Sie: sprechen Sie darüber! Vielen Dank!

Kontakt:

Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee e.V.

Stiftsplatz 4, 88131 Lindau (Bodensee)

Tel. 08382/270-550

Fax 08382/270-552

Email: info@wbf-mbh.de

URL: www.westallgaeu-bayerischerbodensee.de

Facebook: www.facebook.com/ regionalentwicklung.wabb

Prospektbörse des Landkreises Lindau (Bodensee) ein großer Erfolg

Lindau (Bodensee) – Der Start der neuen Tourismussaison rückt immer näher. Am 21. März. 2017 fand im Kurhaus in Scheidegg die inzwischen siebte Prospektbörse mit Gastgeberseminar, organisiert vom Regionalen Tourismusmanagement des Landkreises Lindau (Bodensee), statt. Rund 200 Gastgeber nutzten die Chance und informierten sich bei der Prospektbörse über die neuesten Tourismus-Angebote in der Region. Die Standplätze im Kurhaus Scheidegg waren begehrt. Über 70 Orte, Regionen und Freizeiteinrichtungen im und rund um den Landkreis Lindau (Bodensee) standen den Gastgebern für Fragen rund um ihre Angebote zur Verfügung und versorgten die rund 200 interessierten Besucher mit aktuellen Informationsmaterialien für deren Gäste. Marina Kluge, Leiterin des Regionalen Tourismusmanagements, zeigte sich über das Besucheraufkommen sehr erfreut: „Dies bestätigt, dass sich die Prospektbörse bei den Besuchern und auch den Ausstellern etabliert hat und als fester Termin in die Kalender eingeplant wird." Im Anschluss an die Prospektbörse wurden die Vermieter und Gastronomen des Landkreises Lindau (B) im Rahmen eines Gastgeberseminars zusätzlich über wichtige Themen und aktuelle Tourismusprojekte im Westallgäu und am Lindauer Bodensee informiert. Kluge ist auch überzeugt, dass sich sowohl Orte als auch Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe in Zukunft verstärkt mit dem Thema Onlinevertrieb auseinandersetzen müssen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Mit dem Gastgeberservice Allgäu und der Lohospo GmbH stellten sich deshalb zwei in der Region tätige Dienstleister zum Thema Onlinebuchbarkeit vor. Anschließend hatten die Gastgeber noch die exklusive Möglichkeit, die neuen Imagefilme des Westallgäus zu sehen, die offiziell seit dem 4. April veröffentlicht und im Internet gezeigt werden.

Impressum:

Landratsamt Lindau (Bodensee)

Stiftsplatz 4

88131 Lindau (Bodensee)

Tel. 08382/270-103

Fax 08382/270-100

E-Mail: landratsamt@landkreis-lindau.de

Finanzieller Zuschuss für Projekte zur Unterstützung des Bürgerengagements

Bis zu 1.100 Euro pro Maßnahme und Gemeinde

Seit dem 1. April 2017 vergibt die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee LEADER-Zuschüsse für ausgewählte Initiativen, die das Bürgerengagement in der Region mit beispielhaften Projekten stärken.

Mindestens 500 Euro, maximal 1.110,00 Euro (netto) an Zuschüssen können in der Zeit von April 2017 bis

www.weiler-simmerberg.de

Ende Dezember 2019 bei der LAG Westallgäu-Bayerischer Bodensee beantragt werden. Die Förderung richtet sich beispielsweise an Nachbarschaftshilfen, Schülervereinigungen, Vereine oder Interessensgemeinschaften, die inhaltlich und zeitlich klar umrissene Vorhaben durchführen wollen.

Die Förderung ist auf eine Maßnahme pro LAG-Gemeinde begrenzt, insgesamt 20 Vorhaben werden unterstützt. Zu den LAG-Gemeinden gehören die 19 Kommunen im Landkreis Lindau (Bodensee) sowie der Markt Oberstaufen im Landkreis Oberallgäu.

Wie wird eine Förderung beantragt?

Für jede Projektanfrage ist ein kurzes Formblatt auszufüllen, das auf der Internetseite www.westallgaeu-bayerischerbodensee.de bereitgestellt ist. Das Formblatt ist vom Antragsteller sowohl an die LAG als auch an diejenige Gemeinde zur Vorprüfung weiterzuleiten, in der die Maßnahme geplant ist. Stimmt die Gemeinde der Projektidee grundsätzlich zu, entscheidet das 61-köpfige Gremium der LAG Westallgäu-Bayerischer Bodensee zeitnah über die Vergabe der Förderung. Sofern ein Antragsteller für eine Förderung ausgewählt wird, muss der Zuschuss in Höhe von maximal 1.110,00 Euro netto weder gegenfinanziert noch zurückgezahlt werden.

Eine einfache Zielvereinbarung zwischen dem Antragsteller und dem Management der LAG hält unter anderem fest, wie der Antragsteller die durchgeführte Maßnahme nachzuweisen hat (Kurzbericht, Originalrechnungen, ggf. Fotos und Presseartikel). Der Zuschuss wird nach Abschluss und vollständigem Nachweis der Maßnahme ausbezahlt.

Was wird gefördert?

Gefördert werden diejenigen Maßnahmen, die das Bürgerengagement im LAG-Gebiet direkt stärken. Hierzu zählen Projekte aus den Bereichen Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Tourismus, Gesundheits-, Versorgungs- und Freizeitinfrastrukturen, alternative Mobilitätsangebote oder Projekte, die dem Ausbau der regionalen Wirtschaftskraft dienen.

Von der Förderung ausgeschlossen sind Festivitäten und Feierlichkeiten, Ausgaben für laufende Betriebskosten, Ersatzbeschaffungen oder gebrauchte Ausstattungsgegenstände sowie eine Förderung der Mehrwertsteuer.

Was ist LEADER?

LEADER steht für Liaisons Entre les Actions de Développement de l' Economie Rurale. Das ist französisch und bedeutet so viel wie „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der Ländlichen Wirtschaft". Mit dem EU-Programm LEADER werden innovative und partnerschaftliche Ansätze entwickelt, um ländliche Regionen zu stärken und diese zu bezuschussen. Unter dem Motto „Bürger gestalten ihre Heimat" ist die Bevölkerung bei sämtlichen Planungen und Umsetzungen rund um LEADER intensiv eingebunden. Das sogenannte LAG-Management übernimmt der Verein Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee mit Sitz im Landratsamt Lindau (Bodensee).

Weitere Informationen rund um das von LEADER geförderte Projekt „Unterstützung Bürgerengagement" finden sich auf der Internetseite www.westallgaeu-bayerischerbodensee.de oder auf Facebook www.facebook.com/regionalentwicklung.wabb.

Kontakt: Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee e.V. , Stiftsplatz 4, 88131 Lindau (Bodensee)

Tel. 08382/270-550, Fax 08382/270-552

Email: info@wbf-mbh.de

URL: www.westallgaeu-bayerischerbodensee.de

Facebook: www.facebook.com/ regionalentwicklung.wabb

Seniorenecke

Veranstaltungen:

19.04.2017 **Wanderung** – Scheidegg; 13:30 Uhr Treffpunkt Kirchplatz, Weiler im Allgäu

25.04.2017 **Jahresausflug in den Frühling vom Kneippverein** - Obstbaumblüte um Tettnang, Schlossbesichtigung in Salem, Aussichtspunkt Haldenhof mit Mittagessen, Überlingen; Näheres bei Anmeldung Tel: 08387/1663

28.04.2017 **Tanzen im Kreis** – 18:00-19:30 Uhr, Kita St. Blasius, Weiler - „Frühlingstänze, beschwingt und meditativ"

30.04.2017 **Kräutermarkt,** Kirchplatz Weiler

www.weiler-simmerberg.de

Erzieher|in in 3 Jahren!

Das bayerische Kultusministerium ermöglicht seit dem Studienjahr 2016/2017 den Schulversuch „OptiPrax - Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen" u.a. für Bewerber|innen mit einer abgeschlossen Berufsausbildung.

Mit diesem neuen Angebot besteht die Möglichkeit, bereits in drei Jahren die Ausbildung zum|zur Erzieher|in abzuschließen. Während dieser insgesamt drei Ausbildungsjahre bei OptiPrax sind die Teilnehmer|innen des Modellversuchs zugleich Auszubildende einer sozialpädagogischen Einrichtung und Studierende der Fachakademie. Die Studierenden schließen mit dem Träger der Einrichtung einen Ausbildungsvertrag ab und erhalten eine monatliche Vergütung (918 € im ersten Jahr). Die Auszubildenden haben keine Ferien, sondern den üblichen Urlaubsanspruch. Die Ausbildung findet von Anfang an zu jeweils 50% an beiden Lernorten statt. In den Anforderungen besteht kein Unterscheid zur bestehenden Ausbildung, so dass die Qualität des Berufsbildes gesichert ist. Sie schließt nach der Abschlussprüfung mit der staatlichen Anerkennung als Erzieher|in ab.

Der Markt Weiler-Simmerberg begrüßt diesen Modellversuch sehr und ist daher eine Kooperation mit der Fachakademie für Sozialpädagogik Marienheim Lindau eingegangen. Wir bieten daher zwei OptiPrax-Ausbildungsstellen ab September 2017 an! Die beiden Ausbildungsstellen werden in der Kindertagesstätte St. Blasius sowie in der integrativen Betreuung an der Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu angeboten.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene (fachfremde) Berufsausbildung und der Nachweis über eine sechswöchige praktische Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung. Sollten Sie Interesse an dieser Erzieher|innen-Ausbildung haben schicken Sie bitte Ihre einschlägigen

Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum 26.04.2017

an die Fachakademie für Sozialpädagogik Marienheim Lindau,

Europaplatz 1 in 88131 Lindau (Bodensee).

Gerne können Sie sich auch auf der Homepage der Fachakademie für Sozialpädagogik Marienheim Lindau unter **www.faks-lindau.de** näher informieren. Dort können Sie auch einen Flyer mit weitergehenden Informationen ansehen|herunterladen. Sollte Ihnen die sechswöchige praktische Tätigkeit (Praktikum) fehlen, setzen Sie sich gerne mit dem Rathaus in Weiler im Allgäu in Verbindung, damit Sie dieses Praktikum vor September 2017 evtl. noch absolvieren können. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Vereinsvorstellung

Sportgemeinde Simmerberg

Unser Motto: Spiel & Spaß bis Leistungssport

Die SG Simmerberg bietet für alle motivierten die richtigen Sportarten. Vor allem Kinder und Jugendliche können im Leichtathletik, in der Outdoor-Abteilung bei Mountainbike oder Langlauf und Kinderturnen mit Spiel und Spaß Sport treiben. Mit Angeboten wie "Power-Mix - Stark von Kopf bis Fuß" versuchen wir auch neueste Trainingsformen schnell in unser Angebot aufzunehmen. Die erfolgreiche Arbeit unserer Fachübungsleiter wird dadurch unterstrichen, dass wir in den letzten Jahren die meisten Sportler bei der Sportlerehrung der Marktgemeinde stellen konnten.

Breitensport: Bei der SG Simmerberg wird auch großen Wert auf Breitensport gelegt. Rückentraining für Jedermann, Männerturnen, Step-Aerobic und "Fit in den Winter" sind nur einige unserer zahlreichen Angebote. Die Geselligkeit kommt bei all unseren Gruppen auch nicht zu kurz.

Für alle Interessierten: Schaut euch unser Angebot unter www.sg-simmerberg.de an und kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Jugendrotkreuz Weiler im Allgäu

Selbst die kleinsten Hände können Großes bewirken

Wöchentlich treffen sich Kinder in verschiedenen Altersgruppen im Rot Kreuz Haus in Weiler im Allgäu. Nur was tun sie dort Woche für Woche?

Das Jugendrotkreuz bringt den Kindern schon in jungen Jahren bei, wie wichtig es ist, anderen Menschen zu helfen. Doch nicht nur das bringen wir den Kids bei. Durch den Kontakt zu den Mitmenschen lernen sie den richtigen Umgang untereinander - Wie verhalte ich mich bei Streitigkeiten, Diskussionen, Problemen, Kritik, Lob, usw. – und erlangen wichtige Kernkompetenzen für das spätere Leben.
Um den Spaß nicht zu vernachlässigen planen wir immer mal wieder Ausflüge z.B. zur Polizei, zum Rettungshelikopter, ins Krankenhaus, usw. oder Spielen einfach mal nur etwas mit den Kindern. Außerdem gibt es Hüttenwochenenden und das sehr interessante „Chaos-Wochenende", bei dem die Kids die Leitung, Organisation, Koordination und das Nachspielen von Unfällen und Katastrophen- Einsätzen durchleben.
Das größte Highlight für die Kinder ist der jährlich stattfindende Jugendrotkreuzwettbewerb, indem sich alle Jugendrotkreuzgruppen der Nachbarorte „Miteinander messen". Dies geschieht durch verschiedene Aufgaben, welche von der Praktischen Erste Hilfe bis hin zum Allgemeinwissen gehen.
Andere Tätigkeiten, bei denen wir ebenfalls mitwirken: Unterstützung bei den Blutspenden, Stände bei Kunsthandwerkermarkt/Kleine Kunst auf kleinen Plätzen, usw. Bei Übungen, die von der Feuerwehr oder der Bereitschaft organisiert werden, helfen wir auch mit. Auf Euer Kommen würden wir uns sehr freuen.

Gruppenstunden:

Stufe „Bambini" 6 – 9 Jahre, jeden Donnerstag: 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Stufe I 10 – 12 Jahre, jeden Mittwoch: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Stufe II 13 – 16 Jahre, jeden Dienstag: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt:

Örtliche Leitung: Manuel Bentele, Handy: 0170/4962070, E-Mail: manu.bentele@web.de

Tourist-Information

Am Samstag, den **22.04.2017 um 9.00 Uhr**, findet in Weiler und Simmerberg ein großer, allgemeiner **Ortsputz** statt.

Achtung: In Ellhofen findet der Ortsputz dieses Jahr am Samstag den, 29.04.2017 um 09.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Ellhofen statt.

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger und alle, denen an einem sauberen Orts- und Landschaftsbild gelegen ist, zur Teilnahme aufgerufen. Ausweichtermin: 29.04.2016. Auskünfte erteilt die Tourist-Information Weiler Tel.08387/39150

Das Team der Tourist-Information ist ab **Dienstag, den 02.05.2017** wieder bis 17.30 Uhr für Sie da.

Veranstaltungen

Donnerstag, 13.04.2017	
19:00 Uhr Kirche St. Blasius Weiler	**Gründonnerstag - Hl. Messe** vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung für die Pfarrgemeinde

Freitag, 14.04.2017	
09:00 Uhr Evang. Kreuzkirche	**Evang. Gottesdienst** mit Abendmahl und Beichte mit Diakon Linsenmeyer
15:00 Uhr Evang. Kreuzkirche	**Meditation zur Todesstunde Jesu**

Samstag, 15.04.2017	
21:00 Uhr Kirche St. Blasius Weiler	**Osternacht mit Speisenweihe**
21:00 Uhr Pfarrkirche St. Josef Simmerberg	**Osternacht mit Speisenweihe**

Sonntag, 16.04.2017	
05:00 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul, Ellhofen	**Osternacht** mit Speisenweihe
09:00 Uhr Evang. Kreuzkirche	**Evang. Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Six
09:00 Uhr Kirche St. Blasius Weiler	**Ostergottesdienst** mit Speisenweihe
09:30 Uhr Sebastianskapelle Weiler	**Kindergottesdienst** mit gemeinsamen Abschluss beim Festgottestdienst in der Pfarrkirche
20:00 Uhr Doppelturnhalle Grund- und Mittel- schule Weiler	**Osterkonzert des Musikvereins für die Pfarrei Weiler im Allgäu** mit Dirigent Rolf Ihler.

Mittwoch, 19.04.2017	
13:30 Uhr Kirchplatz Weiler	**Kneipp Wanderung** nach Scheidegg
14:30 Uhr Evang. Gemeindehaus	**Spiel– und Ratschnachmittag** für Senioren

Freitag, 21.04.2017	
19:30 Uhr Gasthaus Engel Weiler	**Gartler-Stammtisch**

Samstag, 22.04.2017	
09:00 Uhr Ortskern	**Ortsputz** großer, allgemeiner Ortsputz in Weiler und Simmerberg. Achtung: In Ellhofen findet der Ortsputz dieses Jahr am Samstag den 29.04.2017 um 09:00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger und alle, denen an einem sauberen Orts- und Landschaftsbild gelegen ist, zur Teilnahme aufgerufen. Ausweichtermin: 29.04.2016. Auskünfte erteilt die Tourist-Information Weiler Tel. 08387/39150
09:00 Uhr Kirche St. Blasius Weiler	**Abend der Barmherzigkeit**

11:00 Uhr Gasthof „Plaze“	**Generalversammlung Kameradschaftsbund e.V.** lädt mit üblicher Tagesordnung, Neuwahlen und anschließenden Mittagessen alle Mitglieder und Freunde der Kameradschaft herzlich ein. Interessierte Personen der Kameradschaft sind herzlich willkommen! Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Vorstandschaft!

Sonntag, 23.04.2017

09:00 Uhr Evang. Kreuzkirche	**Evang. Gottesdienst** mit Diakon Linsenmeyer

Dienstag, 25.04.2017

Kirchplatz Weiler	**Kneipp Jahresausflug** nach Tettnang, Salem, und Haldenhof-Mittagessen, Überlingen; Anmeldung unter 08387/1663

Mittwoch, 26.04.2017

20:00 Uhr Kolpinghaus Weiler	**Ein Jahr „Amoris Laetitia“** die Freude an der Liebe mit Dekan Thomas Renftle

Donnerstag, 27.04.2017

vormittags Grund– und Mittelschule Weiler	**Ortsputz** der Grund– und Mittelschule Weiler im Allgäu

Freitag, 28.04.2017

18:00 Uhr KiTa St. Blasius	**Tanzen im Kreis, Kneipp-Verein** wenn ich tanze, bin ich in meiner Mitte

Sonntag, 30.04.2017

08:00 Uhr Kirchplatz Weiler	**Kräutermarkt**
09:00 Uhr Evang. Kreuzkirche	**Evang. Gottesdienst** mit Prädikant Wirth
10:30 Uhr Kirche St. Blasius Weiler	**Erstkommunion Weiler** 18.00 Uhr Dankandacht
19:30 Uhr Dorfplatz Simmerberg	**Maibaumaufstellen Simmerberg** Um 19.30 Uhr wird der Maibaum unter Begleitung der Musikkappelle Simmerberg vom Trachten– und Heimatverein Simmerberg aufgestellt.

Montag, 01.05.2017

10:00 Uhr Dorfplatz Ellhofen	**Maibaumaufstellen Ellhofen** um 10.00 Uhr wird der Maibaum unter Begleitung des Musikvereins Ellhofen vom Trachtenverein Bergfrieden aufgestellt. Im Anschluss findet das Frühschoppen bei guter Witterung auf dem Dorfplatz in Ellhofen statt, bei schlechter Witterung im Dorfgemeinschaftshaus Ellhofen.
14:00 Uhr Kirchplatz Weiler	**Maibaumaufstellen Weiler** mit Livemusik von Stefanie und Tobias Bechter ab 12.30 Uhr. Um 14.00 Uhr wird der Maibaum unter Begleitung des Musikvereins Weiler von der Landjugend aufgestellt. Neben Kaffee, Kuchen und Getränken werden in diesem Jahr auch Leberkässemmel angeboten. Unterstützt wird die Landjugend Weiler von Karl Wohllaib, der wieder Traktoren für das Aufrichten des Baumes bereit stellt und von Husch Mietservice mit Partner Dorn, die eine Hebemastbühne bereit stellen.

Mittwoch, 03.05.2017

16:00 Uhr Kornhaus Weiler	**Gesundheitstage** Vorträge und Info zu Gesundheitsthemen Sporttag

Donnerstag, 04.05.2017	
16:00 Uhr Kornhaus Weiler	**Gesundheitstage** Vorträge und Info zu Gesundheitsthemen Sporttag

Freitag, 05.05.2017	
16:00 Uhr Kornhaus Weiler	**Gesundheitstage** Vorträge und Info zu Gesundheitsthemen Sporttag
19:00 Uhr Festzelt hinter der Brauerei, Simmerberg	**Nääxxxt Fescht 3.0** mit den Lederrebellen

Samstag, 06.05.2017	
16:00 Uhr Kornhaus Weiler	**Gesundheitstage** Vorträge und Info zu Gesundheitsthemen Sporttag
19:00 Uhr Festzelt hinter der Brauerei, Simmerberg	**Nääxxxt Fescht 3.0** Powerkryner und Allgäu Feager
19:00 Uhr Kirche St. Blasius Weiler	**HerzensSache Jugendgottesdienst** Gottesdienst für Junge Leut

Sonntag, 07.05.2017	
09:00 Uhr Pfarrkirche St. Josef Simmerberg	**Erstkommunion Simmerberg** 18.00 Uhr Dankandacht in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Ellhofen
10:30 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul, Ellhofen	**Erstkommunion Ellhofen** 18.00 Uhr Dankandacht

Montag, 08.05.2017	
14:00 Uhr Pfarrstube Weiler	**Offener Frauentreff** mit Kaffee und Kuchen

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Montag

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr: Krabbelgruppe Mausezahn 0-4 Jahren, ev. Gemeindehaus, Weiler im Allgäu

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr: Seniorengymnastik des BRK, Kolpinghaus Weiler

15.00 Uhr: Alte Turnhalle GESUNDHEITSGYMNASTIK für alle (Kneippverein) nicht in den Ferien

18.00 Uhr: Lauftreff für Jedermann, Treffpunkt Parkplatz Steinwerke Rudolph

Dienstag

09.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Krabbelgruppe Mausezahn 0-4 Jahren, evangelisches Gemeindehaus in Weiler im Allgäu, Frau Alin Böhmer Tel. 0176/22743845

Mittwoch

09.00 bis 11.00 Uhr: Krabbelgruppe Mausezahn 0-4 Jahren, ev. Gemeinde Haus Weiler, Mirjam Aichele Tel. 08381/9484891 o. Rohana Durdak Tel.416732

www.weiler-simmerberg.de

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.30 Uhr und 21.00 Uhr: Museum und Museumsstüble geöffnet

Donnerstag

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr: Krabbelgruppe Mausezahn für 0-4 Jahren, ev. Gemeinde Haus Weiler, Martina Bach Tel. 7989432

11.00 bis 17.00 Uhr: Kirchplatz Hähnchenstand, Kirchplatz Weiler18.00 Uhr Lauftreff für Jedermann, Treffpunkt Parkplatz Steinwerke Rudolph

Freitag

08.00- 12.30 Wochenmarkt, Kirchplatz Weiler

09.30 – 10.30 Uhr, Mutter/Kind Turnen ab 1 Jahr, Alte Turnhalle Weiler, nicht in den Ferien.

Auskünfte zu allen Veranstaltungen erteilt die Tourist-Information

Einkaufen am Ort

Wir wollen in Abstimmung mit dem Verein für Handel und Gewerbe die örtlichen Einzelhandelsbetriebe stärken. In der nachstehenden Auflistung (keine Anzeigen) sind die teilnehmenden Geschäfte mit den Öffnungszeiten ersichtlich.

Einkaufen in Ellhofen

Backwaren-Lebensmittel Getränke-Markt **Brigitte Fink** Löschweiherweg 1 88171 Ellhofen Tel: 08384/1214	Öffnungszeiten: Mo. geschlossen Di. – Fr. 6.30 Uhr – 12.30 Uhr 14.30 Uhr – 18.00 Uhr Sa. 6.30 Uhr – 13.00 Uhr So.14.00 Uhr – 17.00 Uhr Kuchenverkauf	Weinhandel **Georg Michl** In den Weidäckern 6 88171 Ellhofen Tel: 08384/1442	Öffnungszeiten: Sa. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Metzgerei Weber Inh. Thomas Halder Neideggstr. 4 88171 Ellhofen Tel: 08384/1791	Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 7.30-12.30 Sa.7.30-12.00 Mittwoch geschlossen	**Hier sind nur Betriebe aufgeführt, die sich zu dieser Aktion gemeldet haben.** **Zuständig für die Ergänzung: Frau Pichler, gewerbeamt@weiler-simmerberg.de**

Einkaufen in Simmerberg

aurelia Alte Salzstr. 27 88171 Simmerberg Tel: 08387/993741 Fax. 08387/951655 info@allgaeuer-naturprodukte.de www.allgaeuer-naturprodukte.de	Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 Uhr – 17.00 Uhr Sa. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr.	mühlbauer Alte Salzstr. 52 88171 Simmerberg info@muehlbauer-elektro.de www.muehlbauer-elektro.de	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.30 Uhr - 18.00 Uhr Samstags geschlossen
Gärtnerei Hauf Nagelshub 5 88171 Simmerberg Tel: 08387/2276 Fax. 8371 www.gaertnerei-hauf.de	Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 Uhr – 11.00 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Sa. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.	Gardinen, Polsterei, Bodenbeläge, Markisen, Sonnenschutz, Insektenschutz **Raumausstattung Pfister & Polsterei Kempter** Alte Salzstr. 37 88171 Simmerberg Tel: 08387/543 Fax: 08387/2843 raumausstattung-pfister@gmx.de	Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30 Uhr – 12.30 Uhr 14.30 Uhr – 18.00 Uhr Mi. 8.30 Uhr – 12.30 Uhr Sa. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Obst-Gemüse-Getränke-Zeitschriften-Schreibwaren **Kunzes-Lädele** Alte Salzstr. 45 88171 Simmerberg Tel: 08387/3237	Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.30 Uhr – 12.00 Uhr Di. + Fr. 14.30 Uhr – 16.00 Uhr	Rieser IHR BÄCKERMEISTER IN SIMMERBERG Bäckerei und Cafe Stube Alte Salzstraße 35 88171 Weiler-Simmerberg Tel: 08387/99280,Fax: 99281 info@rieser-simmberg.de www.rieser-simmerberg.de	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 6.30 Uhr – 18.00 Uhr Sa. 6.30 Uhr – 17.00 Uhr
LANDMETZGEREI WIRTH SEIT 1927 Alte Salzstr. 38 88171 Simmerberg Tel: 08387/951462 Fax. 08387/8588 info@landmetzgerei-wirth.de *www.landmetzgerei-wirth.de*	Öffnungszeiten: Mo.- Di.- Do.- Fr. 7.30 Uhr – 18.00 Uhr Mittwochnachmittag geschlossen Sa. 7.00 Uhr – 12.30 Uhr	**Hier sind nur Betriebe aufgeführt, die sich zu dieser Aktion gemeldet haben.** **Zuständig für die Ergänzung: Frau Pichler, gewerbeamt@weiler-simmerberg.de**	

Die Aufstellung zu „Einkaufen am Ort" Weiler im Allgäu wird im Rathausbote Mai 2017 bekannt gegeben.